



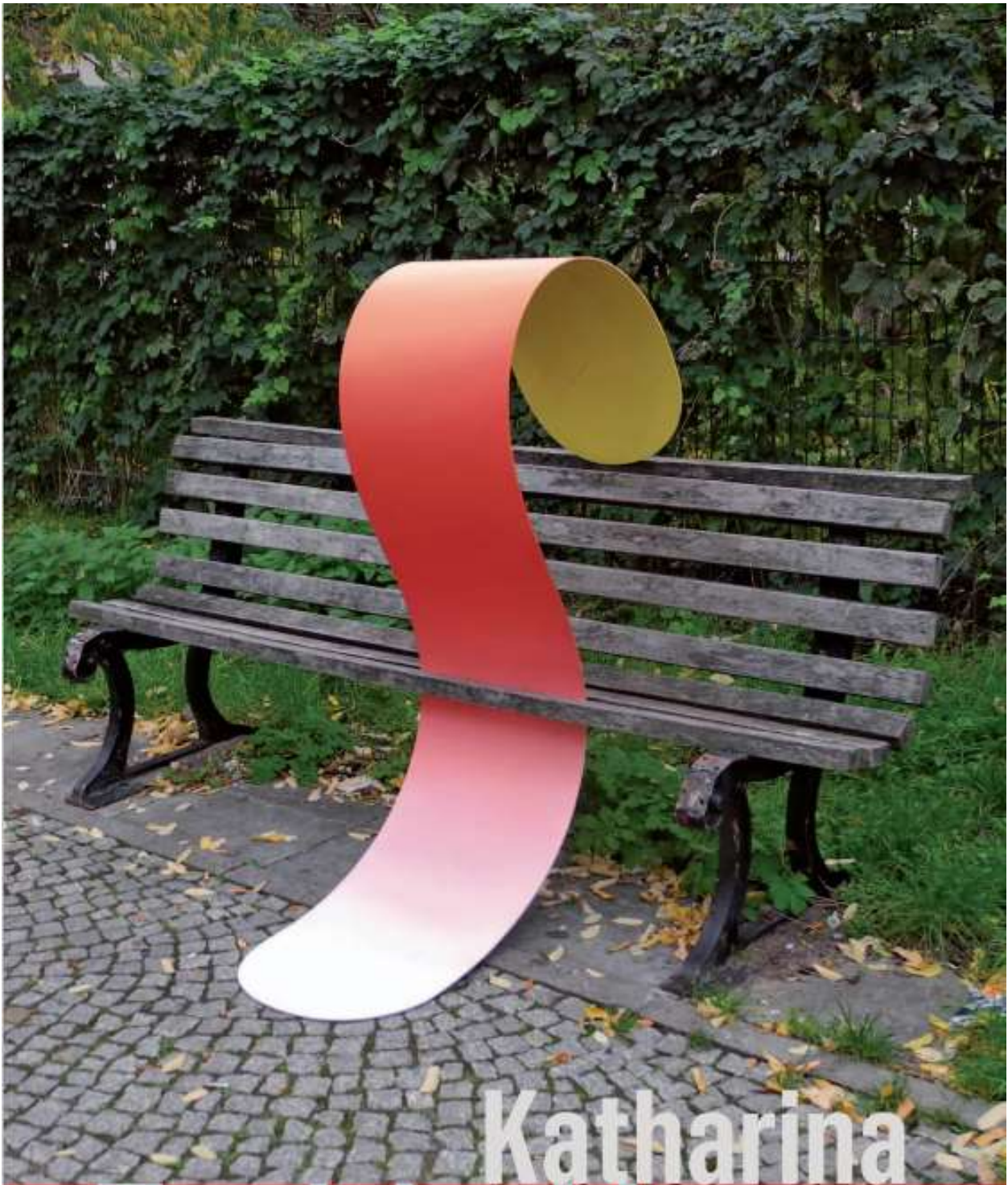
# Paul Reichle

zum 125. Geburtstag

Vom Bauhaus nach Bietigheim

Städtische Galerie  
Bietigheim-Bissingen  
5.4. bis 6.7.2025  
Eintritt frei





Katharina  
**Trudzinski**  
**Slalom**

Städtische Galerie  
Bietigheim-Bissingen  
5.4. bis 6.7.2025  
Eintritt frei





# **STÄDTISCHE GALERIE BIETIGHEIM-BISSINGEN**

**Paul Reichle zum 125. Geburtstag**

**Vom Bauhaus nach Bietigheim**

**&**

**Katharina Trudzinski – Slalom**

**5. April bis 6. Juli 2025**

**Presseführung**

**Donnerstag, 3. April 2025, 11 Uhr**

**Eröffnung**

**Freitag, 4. April 2025, 19 Uhr**

in Anwesenheit der Künstlerin Katharina Trudzinski

**Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen**

**Hauptstraße 60–64**

**74321 Bietigheim-Bissingen**

**Telefon 07142 74-483**

**Telefax 07142 74-446**

**[galerie@bietigheim-bissingen.de](mailto:galerie@bietigheim-bissingen.de)**

**<http://galerie.bietigheim-bissingen.de>**

# STÄDTISCHE GALERIE BIETIGHEIM-BISSINGEN

## Paul Reichle zum 125. Geburtstag

### Vom Bauhaus nach Bietigheim

5. April bis 6. Juli 2025

Aus Anlass seines 125. Geburtstages widmet die Städtische Galerie dem Maler Paul Reichle (1900–1981) eine umfangreiche Retrospektive. Die Anregungen, die er 1924/25 am Weimarer Bauhaus erhalten hatte, blieben für den Künstler ein Leben lang prägend. 1927 trat er eine erste Anstellung bei den Deutschen Linoleumwerken an und zog mit seiner Frau nach Bietigheim, wo er bis zu seinem Tod lebte und wirkte.

Die Auseinandersetzung mit Paul Klee und Wassily Kandinsky, später mit der École de Paris sowie die Freundschaft mit Willi Baumeister führten ihn zu einer spielerischen Art der Bildfindung und Komposition. So entwickelte er ein Repertoire an abstrakten Formen, die sich zunächst – vom Gegenstand abgeleitet – geometrischen Formen annähern, später einen gegenständlichen Kern nur noch erahnen lassen. Von 1935 bis 1965 war er bei DLW als Kolorist und Farbberater beschäftigt. Nach Beendigung seiner beruflichen Tätigkeit steigerte sich Reichles Produktivität nochmals, so dass bis zu seinem Tode sogar der Großteil seiner Hunderte von Kreidezeichnungen und insgesamt über 700 Gemälde entstand.



**Paul Reichle**  
Stillleben, 1971  
Wachspastellkreiden

## Katharina Trudzinski – Slalom

5. April bis 6. Juli 2025

Die Kreidezeichnungen, Öl- und Acrylgemälde Paul Reichles werden in der Doppelausstellung durch Zeichnungen, Reliefs und Rauminstallationen der Berliner Künstlerin Katharina Trudzinski (\*1977) ergänzt. Sie arbeitet ebenfalls mit einer abstrakten – teilweise geometrischen, teilweise amorphen – Formensprache. In ihren Aquarellen und Zeichnungen geben sich diese Formen mit Karo- und Streifenmustern ein fröhliches Stelldichein. Über die plane Bildfläche geht die Künstlerin hinaus, wenn sie in kräftigen Farben bemalte Holzformen zu vielschichtigen Reliefs arrangiert.

Ihre Skulpturen erobern sich gar den Museumsraum. Die flachen, aber großen farbigen Elemente klemmen in Fensternischen, lehnen in Ecken und umspielen Pfeiler. Auf den jeweiligen Ort bezogen sind auch ihre spielerisch-humorvollen Interventionen im öffentlichen Raum, die dem städtischen Alltag Poesie verleihen und die sie in Fotografien festhält. Katharina Trudzinskis gattungsübergreifende Werke zeigen auf, welche ungebrochene Faszination und Aktualität die abstrakte Formensprache in der Gegenwart hat.



**Katharina Trudzinski**  
ohne Titel, 2024  
Holz und Acrylfarbe

## Paul Reichle

- 1900** am 14. März als Sohn eines Malermeisters in Stuttgart geboren
- 1914** Lehre als Hofdekormationsmaler
- 1919–22** Studium an der Kunstgewerbeschule Stuttgart
- 1924/25** Studium am Bauhaus Weimar: Besuch der Vorkurse von László Moholy-Nagy und Josef Albers; Teilnahme am Unterricht von Paul Klee und Wassily Kandinsky; Arbeit in der Bühnenwerkstatt bei Oskar Schlemmer
- 1927** Beginn der Freundschaft mit Willi Baumeister (1889–1955), der ihm eine Anstellung bei den Deutschen Linoleumwerken (DLW) vermittelt; Heirat und Umzug mit seiner Frau nach Bietigheim
- 1935–65** als Kolorist und Farbberater bei den DLW tätig
- 1941–44** als Soldat in Paris stationiert; Begegnung mit zeitgenössischer ungenständlicher Kunst und Besuch bei Wassily Kandinsky
- 1965** nach seiner Pensionierung Intensivierung der künstlerischen Tätigkeit
- 1978** Bundesverdienstkreuz
- 1981** am 3. Dezember in Bietigheim-Bissingen gestorben



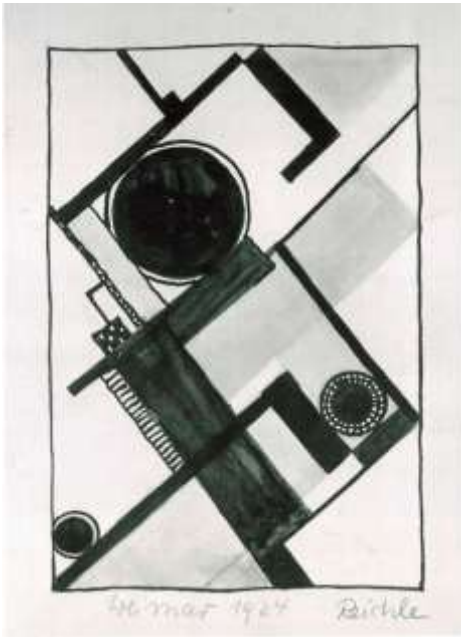
Paul Reichle, 1970  
Foto: Vera Brunzlow

## Katharina Trudzinski



Katharina Trudzinski  
Foto: Holger Pohl

- 1977** in Aachen geboren
- 1998–2004** Studium des Industrie- und Textildesigns an der Hochschule für bildende Künste Hamburg mit Diplomabschluss in Design an der HfbK Hamburg
- 2005** Studium der bildenden Künste bei Prof. Andreas Slominski, HfbK Hamburg
- seit 2009** lebt und arbeitet in Berlin



**Paul Reichle**, Studie, 1924  
Bleistift und Tusche



**Paul Reichle**, Kreis-Dreieck-Komposition,  
1924, Bleistift, Aquarell- und Deckfarben



**Paul Reichle**, Komposition 1924/Bauhaus Weimar, 1924  
Tusche auf Karton





**Paul Reichle**, Figürliche Komposition II, 1948  
Öl auf Karton



**Katharina Trudzinski**  
A group of young sculptures, 2024/25  
Holz und Acrylfarbe





**Paul Reichle, No. 49, 1952, schwarze Kreide auf Velinpapier**



**Paul Reichle, Wunderland, 1953, Öl auf Malkarton**



**Katharina Trudzinski**, Small works on paper,  
2022, Buntstift



**Katharina Trudzinski**, Small works on paper,  
2022, Buntstift



**Paul Reichle, P 24/65, 1965, farbige Ölkreiden**



**Katharina Trudzinski, ohne Titel, 2024, Holz und Acrylfarbe**





**Paul Reichle**, ohne Titel, 1966, Acryl auf Hartfaser



**Katharina Trudzinski**, ohne Titel, 2017, Holz und Acrylfarbe



**Paul Reichle**, ohne Titel, 1974, Öl auf Hartfaser



**Katharina Trudzinski**, Fahrradständer, 2023, Fotografie



**Paul Reichle, No. 14/80, 1980**  
Gouache auf Karton



**Katharina Trudzinski, Office, 2023**  
Fotografie



# STÄDTISCHE GALERIE BIETIGHEIM-BISSINGEN

## Paul Reichle zum 125. Geburtstag

## Vom Bauhaus nach Bietigheim

&

## Katharina Trudzinski – Slalom

5. April bis 6. Juli 2025

### Begleitprogramm

#### Öffentliche Führungen

Sonntag, 13. April, 11.30 Uhr mit Dr. Carla Heussler  
Sonntag, 27. April, 16.30 Uhr mit Dr. Petra Lanfermann  
Sonntag, 11. Mai, 11.30 Uhr mit Dr. Petra Lanfermann  
Sonntag, 25. Mai, 16.30 Uhr mit Dr. Isabell Schenk-Weininger  
Sonntag, 15. Juni, 11.30 Uhr mit Dr. Carla Heussler  
Sonntag, 29. Juni, 16.30 Uhr mit Dr. Isabell Schenk-Weininger

#### Tanz, Kunst, Action

Offenes Haus mit Kurzführungen, Workshops und Tanzperformances  
in Kooperation mit der Kunstschule Labyrinth  
Sonntag, 6. April, 14–18 Uhr

#### Führung für Lehrkräfte

Montag, 7. April, 17 Uhr mit Dr. Isabell Schenk-Weininger

#### Vormittagsführung für Menschen mit Demenz

Dienstag, 8. April, 10 Uhr mit Dr. Isabell Schenk-Weininger

#### Vormittagsführungen für Senior\*innen

Mittwoch, 23. April, 10 Uhr mit Dr. Petra Lanfermann  
Dienstag, 1. Juli, 10 Uhr mit Dr. Isabell Schenk-Weininger

#### After-Work-Kurzführungen mit Apéritif

Mittwoch, 7. Mai, 16.30 Uhr mit Dr. Petra Lanfermann  
Dienstag, 3. Juni, 17 Uhr mit Dr. Isabell Schenk-Weininger

#### Familien-Fun-Freitag

Das Museumserlebnis für Groß & Klein mit einer Kombination aus Führung und Workshop  
Freitag, 9. Mai, 15 Uhr mit Sina Klischies

### **Kunst, Kaffee und Kuchen**

Führung mit anschließendem Kaffee und Kuchen

Donnerstag, 15. Mai, 15 Uhr mit Dr. Petra Lanfermann

Freitag, 27. Juni, 14.30 Uhr mit Dr. Isabell Schenk-Weininger

### **Lesekreis Galerie**

Donnerstag, 5. Juni, 18.30 Uhr mit Dr. Isabell Schenk-Weininger

### **Känguru-Führung**

für Eltern mit Babys im Tragetuch oder Kinderwagen

Montag, 23. Juni, 15 Uhr mit Sina Klischies

### **Kreative Schreibwerkstatt**

mit Barbara Knieling vom Lieblingsbuch-Laden

Donnerstag, 3. Juli, 18 Uhr

### **Workshops für Kinder und Jugendliche**

#### **U6-Workshop: abenteuerliche Abstraktion**

Freitag, 11. April und 13. Juni, jeweils 14–15.30 Uhr

für 3–5-jährige mit Sina Klischies

#### **Collage in drei Farben**

Samstag, 10. Mai, 11–14 Uhr

für 6–10-jährige mit Anna LeFur

#### **Ecken-Kurven-Mobile**

Samstag, 7. Juni, 14–17 Uhr

für 8–12-jährige mit Egmont Pflanze

#### **Zwischen den Linien**

Samstag, 21. Juni, 14–17 Uhr

für 6–10-jährige mit Egmont Pflanze

#### **Fantasiestadt mit geometrischen Formen**

Samstag, 28. Juni, 14–17 Uhr

für 8–12-jährige mit Katja Gründling

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Anmeldungen empfohlen unter 07142 74-483 oder [galerie@bietigheim-bissingen.de](mailto:galerie@bietigheim-bissingen.de)

Titelbilder: **Paul Reichle**, ohne Titel, 1981, Acryl auf Karton

**Katharina Trudzinski**, Bank, 2023, Fotografie

Alle Werke Paul Reichles im Besitz der Städtischen Galerie Bietigheim-Bissingen.

Alle Werke Katharina Trudzinskis im Besitz der Künstlerin.

# STÄDTISCHE GALERIE BIETIGHEIM-BISSINGEN

## Studioausstellungen

### Alexis Bust Stephens

#### Urban Artist aus Sucy-en-Brie

noch bis 27. April 2025

Alexis Bust Stephens (\*1983) lebt und arbeitet in Sucy-en-Brie, der französischen Partnerstadt Bietigheim-Bissingens. Im Bereich der Urban Art ist er eine bemerkenswerte Doppelbegabung: Als Tänzer in HipHop- und Breakdance-Formationen trat er früh international auf. Als Maler schloss er sich der Pariser Street Art- und Graffiti-Szene an. Beides verbindet er in seinen heutigen bildnerisch-künstlerischen Werken. In diesen stellt er meist tanzende, springende, sich drehende, ja fliegende Menschen in einem Stil dar, für welchen er sich auch vom Abstrakten Expressionismus anregen ließ: Tanz und Bewegung, Energie und Rhythmus überträgt er in ausdrucksstarke, pulsierend-gestische Malerei und Zeichnung.

Regelmäßig erhält Alexis Bust Stephens Aufträge für Wandmalereien und wird zu internationalen Street Art Festivals eingeladen. Jüngst wurden Werke in die Sammlung des Olympischen Museums in Lausanne aufgenommen. Alexis Bust Stephens ist einer der aufregendsten aufstrebenden Künstler der französischen Urban Art.



Alexis Bust Stephens in Aktion



# **Doris Graf**

## **XPlacesToBe**

ab 15. Mai 2025

Die Stuttgarter Künstlerin Doris Graf ist für ihre partizipativen Kunstprojekte CityX bekannt, die sie seit gut einem Jahrzehnt in zahlreichen Städten von Ulm über Istanbul bis Havanna durchführt. Dabei fordert sie die Bewohner\*innen auf, über ihre Stadt und ihr Lebensumfeld nachzudenken, ihren Einsichten und Emotionen in kreativen Zeichenaktionen Ausdruck zu verleihen. Anlässlich des 50. Jubiläums zum Zusammenschluss von Bietigheim und Bissingen ist Doris Graf hier zu Gast.

Zunächst wird in der Städtischen Galerie ein spannender Einblick in ihre bisherigen Kunstaktionen gegeben. Im Juni und Juli wird die Künstlerin dann bei verschiedenen Stadtfesten präsent sein und mit der Bevölkerung in den Austausch kommen über Lieblingsorte, an denen man sich gerne trifft und begegnet. Nach eingehender Analyse aller zeichnerischen Resultate entwickelt sie dann mehrere piktografische Bilder, die ab 3. Oktober präsentiert werden – Bietigheim-Bissingen und seine XPlacesToBe!

**Eröffnung am Mittwoch, 14. Mai um 19 Uhr!**

### **Öffnungszeiten**

Dienstag, Mittwoch, Freitag 14–18 Uhr

Donnerstag 14–20 Uhr

Samstag, Sonntag 11–18 Uhr

Karfreitag bis Ostermontag 11–18 Uhr

Maifeiertag, Himmelfahrt, Pfingsten und Fronleichnam 11–18 Uhr

### **Eintritt frei!**

Alle Führungen: 4 €

Kunst, Kaffee und Kuchen: 10 €

Familien-Fun-Freitag: 10 € pro Familie

Schreibwerkstatt: 15 €

Tanz, Kunst, Action: Freiwillige Spende

Private Gruppenführung: 60 € (Di–Fr. zu den Öffnungszeiten) / 70 € (außerhalb der Öffnungszeiten und wochenends)

**Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen**

**Hauptstraße 60–64**

**74321 Bietigheim-Bissingen**

**Telefon 07142 74-483**

**Telefax 07142 74-446**

**[galerie@bietigheim-bissingen.de](mailto:galerie@bietigheim-bissingen.de)**

**<http://galerie.bietigheim-bissingen.de>**